

ALLGEMEINE NUTZUNGS- UND VERKAUFSBEDINGUNGEN **FÜR CONNECT PLUS SERVICES**

(Stand: Juni 2023)

PRÄAMBEL

Unter Berücksichtigung nachfolgender Erwägungsgründe

- a. Der ANBIETER der CONNECT PLUS SERVICES (wie nachfolgend in Ziffer 1 definiert) stellt für seine FAHRZEUGE eine Reihe von SERVICES in Verbindung mit dem werkseitig im FAHRZEUG eingebauten DEVICE zur Verfügung, die im Rahmen dieser Allgemeinen Nutzungs- und Verkaufsbedingungen näher beschrieben sind.
- b. Über das DEVICE stehen folgenden SERVICES zur Verfügung:
 - **Connect ONE Services:** Dies sind die Dienste, die ab dem Zeitpunkt der Auslieferung des FAHRZEUGS automatisch und unentgeltlich über das DEVICE zur Verfügung stehen. Einige dieser Dienste können die Aktivierung durch den Kunden oder den Nutzer (falls zutreffend) erfordern.
 - **Connect PLUS Services:** Dies sind die Dienste, die - sofern verfügbar - ein zusätzliches Abonnement und eine Aktivierung durch den Kunden oder den Nutzer (falls zutreffend) und ggf. eine Bezahlung erfordern.
 - **Connect PREMIUM Services:** Dies sind zusätzliche Dienste, die - sofern verfügbar - ein zusätzliches Abonnement erfordern, das optional vom Kunden oder dem Nutzer (falls

zutreffend) bei der Annahme und gegen Bezahlung aktiviert werden können.

- c. Die vorliegenden Allgemeinen Nutzungs- und Verkaufsbedingungen beziehen sich ausschließlich auf die sog. Connect PLUS Services, die im Folgenden der Einfachheit halber als „SERVICES“ bezeichnet werden.
- d. Eine detaillierte Beschreibung der Connect PLUS Services und Connect PREMIUM Services, sofern verfügbar, finden Sie in den jeweils hierfür geltenden ALLGEMEINEN NUTZUNGS- UND VERKAUFSBEDINGUNGEN, die Sie über die WEBSITE abrufen können.
- e. Die SERVICES können gegebenenfalls vom LOKALEN ANBIETER bereitgestellt werden. Weitere Informationen entnehmen Sie bitte der Rechnung, soweit es sich um entgeltliche SERVICES handelt.

vereinbaren die Parteien in Bezug auf die Erbringung von CONNECT PLUS SERVICES was folgt:

Der KUNDE erkennt an, dass die vorliegenden ALLGEMEINEN NUTZUNGS- UND VERKAUFSBEDINGUNGEN für CONNECT PLUS SERVICES (im Folgenden auch kurz als „AGB“ bezeichnet) ein integraler Bestandteil für die Erbringung von SERVICES nach diesen AGB sind.

Die Akzeptanz der vorliegenden AGB ist insoweit zwingend erforderlich, um die SERVICES nutzen zu können; dies erfolgt im Rahmen der Bestellung der CONNECT PLUS SERVICES.

Der KUNDE versteht und akzeptiert, dass die Nutzung der SERVICES nach diesen AGB an das FAHRZEUG gebunden ist.

Das DEVICE und die hierüber verfügbaren SERVICES können nicht auf ein anderes als das in diesem Kaufvertrag genannte FAHRZEUG übertragen werden.

Der Leistungsumfang der SERVICES ist in Anhang I näher dargelegt. Einige SERVICES werden in Übereinstimmung mit dem jeweiligen Typzulassungsrecht und den spezifischen Vorschriften des Landes erbracht, in dem das FAHRZEUG verkauft wird. Für einige der in Anhang I beschriebenen SERVICES ist möglicherweise eine zusätzliche Online-Aktivierung notwendig.

Die angebotenen SERVICES haben folgende Leistungsmerkmale:

- Dauer: Weitere Einzelheiten zur Vertragsdauer von SERVICES können über die WEBSITE abgerufen werden, soweit nicht anders vereinbart.
- Die SERVICES können im Einklang mit neuen technischen und/oder rechtlichen Anforderungen, wie in Ziffer 4.2 dargelegt, weiterentwickelt und ggf. angepasst werden.

Der KUNDE sollte auch Anhang I sorgfältig lesen. Darin sind alle wichtigen Aspekte, Parameter und eventuelle Einschränkungen der SERVICES erklärt.

Diese AGB stellen das zentrale Regelwerk für die Erbringung der SERVICES dar, die von allen KUNDEN und/oder NUTZERN der SERVICES einzuhalten sind; KUNDEN haben die entsprechenden Informationen an NUTZER der FAHRZEUGE weiterzugeben.

1. BEGRIFFSBESTIMMUNGEN

- „ALLGEMEINE

GESCHÄFTSBEDINGUNGEN (AGB)“: beziehen sich auf die vorliegenden ALLGEMEINEN NUTZUNGS- UND VERKAUFSBEDINGUNGEN FÜR CONNECT PLUS SERVICES.

- „**ANBIETER**“: sowohl (i) STELLANTIS EUROPE S.p.A., mit Sitz in Turin, Italien, Corso Giovanni Agnelli N. 200, PLZ 10135, Steuer- und USt-IdNr. 7973780013, Grundkapital gezeichnet und eingezahlt: EUR 850.000.000,00, eingetragen im Verzeichnis der Wirtschafts- und Verwaltungsdaten (R.E.A.) von Turin, Italien, unter der Nr. 07973780013, für die Marken Fiat, Fiat Professional, Alfa Romeo, Lancia, Jeep und Abarth, oder (ii) PSA Automobile SA eine *Société par actions simplifiée* (Stellantis Auto S.A.S.) mit einem Grundkapital von EUR 300.176.800, eingetragen im Handels- und Gesellschaftsregister von Versailles, Frankreich, unter der Nr. 542 065 479, mit Sitz in 2-10 Boulevard de l'Europe, 78300 Poissy, Frankreich für die Marken Peugeot, Citroën, DS Automobiles, Vauxhall und Opel. Sowohl Stellantis Europe S.p.A. als auch PSA Automobile SA (Stellantis Auto S.A.S.) werden von Stellantis N.V. kontrolliert. Der ANBIETER der SERVICES gemäß diesen AGB ist in Anhang I für die jeweilige Marke angegeben.

- „**Beschreibung der SERVICES**“: die Beschreibung der in Anhang I aufgeführten Dienste.

- „**BETRIEBSSYSTEM**“: das computergesteuerte System, welches mit dem im FAHRZEUG eingebauten DEVICE verbunden ist und über welches die SERVICES bereitgestellt werden.

- „**DATENSCHUTZGESETZE**“: bezeichnet die Datenschutz-Grundverordnung (EU) 2016/679 („DSGVO“) sowie alle nationalen Umsetzungsgesetze, Verordnungen und abgeleiteten Rechtsvorschriften, soweit anwendbar, in ihrer jeweils geänderten oder aktualisierten Fassung sowie alle zukünftigen Nachfolgevorschriften und/oder

ablösenden Regelungen im Bereich Datenschutz.

- „**DEVICE**“: das werkseitig im FAHRZEUG eingebaute, computergestützte DEVICE, das die Nutzung der SERVICES ermöglicht - einschließlich aber nicht beschränkt auf Telekommunikationsboxen, Touchscreens oder Konnektivitäts-DEVICE, die für die Nutzung der SERVICES erforderlich sind - und vom KUNDEN und/oder NUTZER zusammen mit dem FAHRZEUG erworben wurde. Das DEVICE ermöglicht die Erfassung von Fahrzeugdaten und -informationen, insbesondere in Bezug auf den Aufenthaltsort, Fahrtrichtung, zurückgelegte Wegstrecke und sonstige Diagnosedaten.

- „**DIEBSTAHL**“: Straftat gemäß § 242 des deutschen Strafgesetzbuchs (StGB) durch Wegnahme einer fremden, beweglichen Sache in der Absicht, die Sache sich oder einem Dritten rechtswidrig zuzueignen.

- „**FAHRZEUG**“: bezeichnet ein zugelassenes Neufahrzeug der jeweiligen Marke, das in Anhang 1 aufgeführt und mit dem DEVICE ausgestattet ist.

- „**FAHRZEUGORTUNG**“: DEVICE-Funktion zur Erfassung der Fahrzeugposition (z.B. über GPS).

- „**KUNDE**“: Der KUNDE, der den Kaufvertrag über ein FAHRZEUG unterzeichnet hat und die SERVICES nutzt. Handelt es sich dabei um eine natürliche Person, die im Rahmen dieser AGB zu Zwecken handelt, die außerhalb ihrer gewerblichen, geschäftlichen, handwerklichen oder freiberuflichen Tätigkeit liegen, wird sie in diesen AGB auch als VERBRAUCHER bezeichnet.

- „**LOKALER ANBIETER**“: bezeichnet das Unternehmen, das vom ANBIETER beauftragt wurde, die SERVICES gemäß den Angaben in der dem KUNDEN zur Verfügung gestellten Rechnung bereitzustellen.

- „**MARKE**“: bezeichnet entweder Fiat, Fiat Professional, Alfa Romeo, Lancia, Jeep, Abarth, Peugeot,

Citroën, DS Automobiles, Vauxhall oder Opel (je nach Sachlage).

- „**MOBILE ANWENDUNG**“: bezeichnet die Anwendung für Smartphone, Smartwatch-DEVICE etc., auf denen KUNDEN die SERVICES nutzen und die entsprechenden Konfigurationen festlegen können.

- „**NUTZER**“: bezeichnet den Fahrer / Mitfahrer, der das FAHRZEUG und die damit verbundenen SERVICES nutzt und nicht KUNDE ist.

- „**OPERATING CENTRE**“ (Betriebszentrum): bezeichnet die von den SERVICE PROVIDERN eigenständig verwaltete Betriebsleitstelle, über die den KUNDEN (oder den NUTZERN des FAHRZEUGS) im Falle eines Unfalls oder der Notwendigkeit einer Pannenhilfe die entsprechenden Assistenzdienste zur Verfügung gestellt werden.

- „**RAUB**“: Straftat gemäß § 249 des deutschen Strafgesetzbuchs (StGB) durch Wegnahme einer fremden, beweglichen Sache mit Gewalt gegen eine Person oder unter Anwendung von Drohungen mit gegenwärtiger Gefahr für Leib oder Leben in der Absicht, die Sache sich oder einem Dritten rechtswidrig zuzueignen.

- „**SERVICE/ES**“: die in der Servicebeschreibung beschriebenen Dienste (Anhang I).

- „**SERVICE PROVIDER**“: Jeder Dienstleister und/oder Service-Provider, der SERVICES, DEVICE oder Strukturen im Zusammenhang mit KONNEKTIVITÄTSSERVICES des FAHRZEUGS bereitstellt und/oder erbringt.

- „**SIM-KARTE**“: bezeichnet die im DEVICE integrierte SIM-Karte für den Telekommunikationsdienst, der zur Übertragung von Daten vom DEVICE an das BETRIEBSSYSTEM verwendet wird.

- „**SUPPLIER ASSISTANCE NETWORK**“ (Assistenz-Netzwerk des Anbieters): Bezeichnet Einzelhändler, die vom ANBIETER autorisiert wurden, FAHRZEUGE zu verkaufen oder zu warten sowie jede andere Person, die

vom ANBIETER autorisiert wurde, Assistenzdienste zur Verfügung zu stellen.

- „**TESTZEITRAUM**“: bezeichnet den Zeitraum, in dem die SERVICES vom KUNDEN probeweise genutzt werden können, soweit ein Testzeitraum angeboten wird; weitere Informationen hierzu finden Sie auf unserer WEBSITE.

- „**VERTRAG**“: bezeichnet die Vereinbarung, die sich aus diesen AGB ergibt, und die Annahme derselben durch den KUNDEN.

- „**VERTRAGSLAUFZEIT**“: bezeichnet die jeweilige Vertragslaufzeit über die Bereitstellung der vereinbarten SERVICES. Die Laufzeit kann ein (1) Monat, 12 Monate oder 24 Monate betragen, oder wie auf der WEBSITE jeweils angegeben.

- „**WEBSITE**“: bezeichnet das Portal, über welches die Internetadresse im Abschnitt „Konnektivität“ auf der WEBSITE der jeweiligen FAHRZEUGMARKE zugänglich ist und auf der der KUNDE alle weiteren Informationen über die Funktionen und den Betrieb der SERVICES sowie über deren Verfügbarkeit und Abdeckung je nach Modell und Verkaufsland des FAHRZEUGS finden kann.

2. ZWECK

Der Zweck dieser AGB ist es, die Beziehung zum KUNDEN, der die SERVICES nutzt, zu definieren und zu regeln.

3. FUNKTIONEN DES DEVICE / REMOTE-DEVICE-MANAGEMENT

3.1. Netzwerk-Kommunikationsverbindung / Datenübermittlung

Nach dem Einbau des DEVICES in das FAHRZEUG wird eine Netzwerk-Kommunikationsverbindung zwischen dem FAHRZEUG und dem jeweiligen BETRIEBSSYSTEM hergestellt und aufrechterhalten, um die für die Erbringung der SERVICES erforderliche Datenübermittlung sicherzustellen. Eine solche Netzwerk-Kommunikationsverbindung

ermöglicht - je nach Art der erbrachten SERVICES - die Übermittlung bestimmter FAHRZEUG-Daten über das Mobilfunknetz (sofern die Reichweite es erlaubt) an das BETRIEBSSYSTEM, einschließlich aber nicht beschränkt auf Folgendes:

- Status des FAHRZEUGS und/oder Diagnosedaten wie z. B. Motortemperatur, Öldruck, Kraftstoffverbrauch, Kilometerzahl, aktuelle Batterieladung, Standardcodes, Protokolle, Wartungsprobleme.
- „Alarmer“ des FAHRZEUGS, wie z. B. getrennte Batteriekabel, abgeklemmte und/oder ungeladene Batterie, Bewegung des FAHRZEUGS bei abgezogenem Schlüssel, Benachrichtigung über mutmaßliche Unfälle.
- Nutzung des FAHRZEUGS, wie z. B. Position, zurückgelegte Wegstrecke, Betriebsstunden oder Standzeiten des FAHRZEUG-Motors, Geschwindigkeit, ADAS-Nutzung.
- Daten, die für SERVICES wie Navigationsinformationen, Sprachanfragen, Nachrichten erforderlich sind.

Hinweis: Der KUNDE hat jederzeit die Kontrolle über die diesbezügliche Datenübermittlung / Datenverarbeitung. Er kann jederzeit die entsprechende Datenweitergabe / Datenverarbeitung einschränken, indem er die jeweiligen Datenschutzeinstellungen für das FAHRZEUG ändert. Die Art und Weise, wie die entsprechenden Datenschutzeinstellungen geändert werden, hängt von der Ausstattung des FAHRZEUGS ab. Bei Rückfragen hierzu finden Sie weitere Informationen in der Bedienungsanleitung oder dem Handbuch; zudem können Sie sich an das Kundencenter des jeweiligen ANBIETERS für weitere Informationen wenden.

Entscheidet sich der KUNDE für eine Einschränkung der Datenübermittlung, insbesondere der Übermittlung von Geolokalisierungsdaten, kann dies die

Erbringung der SERVICES einschränken und/oder beschränken.

Bitte beachten Sie, dass die Übermittlung von Daten, die für den Verbindungsaufbau, das DEVICE-Management, die Erbringung der SERVICES in Übereinstimmung mit dem jeweiligen Typzulassungsrecht und den Vorschriften, Software- und Firmware-Updates und die Verwaltung von Standardcodes erforderlich sind, von den Datenschutzeinstellungen nicht berührt werden bzw. geändert werden können.

3.2. Datennutzung - Verbesserung der Produktqualität

Der KUNDE erkennt an und stimmt zu, dass zur Verbesserung der Qualität der vom ANBIETER fabrizierten Produkte Diagnosedaten aus dem FAHRZEUG - mit Ausnahme der Geolokalisierung des FAHRZEUGS - zum Zwecke der FAHRZEUGDIAGNOSE an den ANBIETER übertragen werden können, sowie zum Zwecke von Datenanalysen, Erstellung von Statistiken zur Produktverbesserung. Weitere Informationen hierzu und zu weiteren Zwecken, zu denen solche Daten und Informationen verarbeitet werden können, sind in der "Europäischen Datenschutzrichtlinie für vernetzte Fahrzeuge" (als Anlage II beigefügt) beschrieben.

3.3. Remote-DEVICE-MANAGEMENT und Updates

Unbeschadet der nachstehenden Ziffer 12, werden das erforderliche DEVICE-Management und notwendige Software- und Firmware-Updates im Zusammenhang mit der Soft- und Firmware der SERVICES remote durchgeführt. Dies erfolgt z. B. unter Verwendung der „Over-the-Air“-Technologie. „Over-the-Air“-Technologie bezeichnet jegliche Kommunikation ohne physische Netzwerkverbindung (z. B. GSM 4G, WLAN).

Dazu wird nach jedem „Einschalten“ eine sichere Funknetzverbindung zwischen dem FAHRZEUG und dem Server des DEVICE-Managements hergestellt, sofern ein Mobilfunknetz verfügbar ist. Je nach Ausstattung des

FAHRZEUGS muss die Konfiguration der Verbindung auf „Connected vehicle“ (vernetztes Fahrzeug) eingestellt werden, damit die Verbindung zum Funknetz hergestellt werden kann.

Ungeachtet eines gültigen Connected Service-Abonnements werden Software- und Firmware-Updates zur Produktsicherheit und/oder zum Produktschutz durchgeführt sowie Daten, die zur Erfüllung von gesetzlichen Pflichten erforderlich sind, verarbeitet, soweit der jeweilige Hersteller des FAHRZEUGS derartigen Pflichten unterliegt (z. B. geltendes Produkthaftungsrecht, eCall-Verordnung) oder, wenn die Verarbeitung zum Schutz lebenswichtiger Interessen der jeweiligen Fahrzeugnutzer und Insassen notwendig ist.

Die Einrichtung einer sicheren Funknetzverbindung und die damit verbundenen Remote-Updates sind von den Datenschutzeinstellungen nicht betroffen und werden grundsätzlich auf Initiierung durch den Fahrzeugnutzer nach einer entsprechenden Benachrichtigung durchgeführt.

4. ANNAHME, AKTIVIERUNG, ÄNDERUNG UND GELTUNGSBEREICH DER AGB

4.1. Annahme der AGB

Die Nutzung des DEVICE zur Nutzung der SERVICES setzt voraus, dass der KUNDE die vorliegenden AGB zuvor angenommen hat; dies erfolgt im Rahmen der Bestellung der SERVICES durch den KUNDEN.

4.2. Aktivierung

Nach Akzeptanz dieser AGB - online auf der WEBSITE oder in der MOBILEN ANWENDUNG - muss der KUNDE seine persönlichen Daten (einschließlich - falls erforderlich - einer gültigen Kredit-/Debitkartennummer) angeben, um die SERVICES zu **bestellen**, und den Prozess zur Registrierung eines Kundenkontos abschließen.

Vorbehaltlich der nachfolgend dargestellten Schritte zur Aktivierung,

werden die SERVICES aktiviert, sobald der KUNDE das FAHRZEUG in einem Gebiet mit GSM-Netzabdeckung im Fahrbetrieb genutzt hat. In der Regel sollte die Aktivierung der SERVICES bis zum dritten Start des Fahrzeugs erfolgt bzw. abgeschlossen sein.

Die SERVICES gelten als wirksam bestellt, wenn der KUNDE die SERVICES im Bereich „Connectivity“ der WEBSITE oder in der MOBILEN ANWENDUNG und wo erforderlich entgeltlich erworben und eine Bestätigung bzgl. der Zahlung der von ihm beauftragten SERVICES erhalten hat.

Nachfolgend wird der Aktivierungsprozess pro Marke im Detail erläutert:

- Peugeot, Citroën, DS Automobiles, Opel oder Vauxhall:

Der KUNDE muss den VERTRAG über die von ihm beauftragten SERVICES abschließen, indem er den SERVICE aktiviert, wozu auch erforderlich ist, dass der KUNDE den Pairing-Prozess erfolgreich abschließt, wie in Anhang I näher beschrieben.

- Fiat, Fiat Professional, Alfa Romeo, Lancia, Jeep, Abarth:

Die Aktivierung bzw. Inanspruchnahme der SERVICES erfordert die Einrichtung eines Kundenkontos einschließlich einer gültigen E-Mail-Adresse sowie die Verknüpfung des FAHRZEUGS mit dem Kundenkonto (im Folgenden auch „Registrierung“). Die Registrierung kann über die WEBSITE erfolgen. Die Registrierung wird durch Anklicken eines Aktivierungslinks, den der KUNDE im Rahmen einer Begrüßungs-E-Mail erhält, abgeschlossen. Nach Abschluss der Registrierung und der Verknüpfung des Kundenkontos mit dem FAHRZEUG muss der KUNDE ggf. weitere Schritte zur Aktivierung der SERVICES durchführen, wie in Anhang I näher beschrieben. Nach Abschluss der Kontoregistrierung kann der

KUNDE mittels seinen Zugangsdaten (d. h. E-Mail und Passwort) auf seinen persönlichen Kundenbereich zugreifen und die Daten des FAHRZEUGS einsehen sowie die anderen verfügbaren Funktionen / SERVICES nutzen.

Informationen über die Zahlungsmodalitäten und die entsprechenden vom ANBIETER angebotenen Zahlungsmittel sind auf der WEBSITE verfügbar.

Weitere Informationen über den Aktivierungsprozess des SERVICES finden Sie auf der WEBSITE in unserem FAQ (Frequently Asked Questions). Wenn es dem KUNDEN nicht möglich sein sollte, den SERVICE zu aktivieren, empfehlen wir den zuständigen Kundendienst zu kontaktieren.

Der Vertrag über die in diesen AGB geregelten SERVICES kommt mit Aktivierung der SERVICES gemäß der vorgenannten Methoden in Abhängigkeit der jeweiligen Fahrzeugmarke unter Annahme (Akzeptanz) dieser AGB zustande.

Falls ein TESTZEITRAUM zur Verfügung steht, muss der KUNDE diese AGB (auch online) akzeptieren und eventuell eine gültige Kreditkartennummer bei der Registrierung seines Kontos angeben, um den TESTZEITRAUM nutzen zu können. Weitere Informationen über den TESTZEITRAUM finden Sie auf der WEBSITE.

4.3. Änderungen der ALLGEMEINEN GESCHÄFTSBEDINGUNGEN (AGB)

Der ANBIETER hat das Recht, diese AGB - vorbehaltlich der nachfolgenden Bestimmungen - jederzeit nach billigem Ermessen zu ändern.

ALLE ÄNDERUNGEN, DIE DIESE AGB NICHT WESENTLICH BEEINFLUSSEN, WERDEN AUF DER WEBSITE VERÖFFENTLICHT UND SIND AB DEM DATUM IHRER VERÖFFENTLICHUNG GÜLTIG. IM FALL VON WESENTLICHEN ÄNDERUNGEN (Z. B. DIE RECHTE DES KUNDEN UND/ODER DIE NUTZUNG SEINER PERSONENBEZOGENEN DATEN

GEMÄß DIESEN AGB WERDEN BEEINTRÄCHTIGT ODER ERHEBLICH VERÄNDERT), WIRD DER ANBIETER DEN KUNDEN – ZUSÄTZLICH ZUR VERÖFFENTLICHUNG DER ÄNDERUNGEN AUF DER WEBSEITE – PER E-MAIL (SOFERN VERFÜGBAR) ODER AUF JEDE ANDERE DEM ANBIETER ZUR VERFÜGBAR STEHENDE WEISE ÜBER DIESE ÄNDERUNG INFORMIEREN.

IM FALL VON WESENTLICHEN ÄNDERUNGEN ZUM NACHTEIL DES KUNDEN BESTEHT DAS RECHT, DEN VERTRAG ZU KÜNDIGEN. WIRD DER VERTRAG NICHT INNERHALB VON 30 TAGEN NACH VERÖFFENTLICHUNG ODER BEKANNTGABE DER JEWEILIGEN ÄNDERUNG GEKÜNDIGT, SO GILT DIE ÄNDERUNG ALS VOM KUNDEN / NUTZER AKZEPTIERT UND WIRD INTEGRALER BESTANDTEIL DER VEREINBARUNG ZWISCHEN DEN PARTEIEN. DAS VORGENANNT RECHT ZUR KÜNDIGUNG BESTEHT NICHT, SOWEIT DIE ÄNDERUNGEN ZUR UMSETZUNG ZWINGENDER GESETZLICHER ANFORDERUNGEN (Z. B. E-CALL-VERORDNUNG) ERFORDERLICH SIND. DER ANBIETER WIRD DEN NUTZER AUF DAS KÜNDIGUNGSRECHT UND DIE DAMIT VERBUNDENEN RECHTSFOLGEN IM RAHMEN DER INFORMATION ÜBER (WESENTLICHE) ÄNDERUNGEN UND AUF ETWAIGE AUSNAHMEN IM FALL VON ÄNDERUNGEN AUFGRUND ZWINGENDER GESETZLICHER VORSCHRIFTEN HINWEISEN.

Die AGB in ihrer jeweils geltenden Fassung sind online auf der WEBSITE der jeweiligen Marke abrufbar. Im Falle von Widersprüchen zwischen der Papierversion und der Online-Version dieser AGB ist die Papierversion maßgeblich, mit Ausnahme späterer Änderungen, die gemäß dieser Ziffer 4.3 erfolgen.

4.4. Geltungsbereich der AGB

Diese AGB gelten gegenüber dem KUNDEN ab dem Zeitpunkt als durchsetzbar, zu dem der KUNDE diese AGB akzeptiert hat. Änderungen der AGB gelten als akzeptiert, wenn der KUNDE die SERVICES nach Eintritt einer Änderung weiterhin nutzt.

5. RÜCKABWICKLUNG KAUFVERTRAG ÜBER DAS FAHRZEUG

Die SERVICES sind an das jeweilige FAHRZEUG gebunden; im Fall der Rückabwicklung des FAHRZEUG-Kaufvertrages endet auch der vorliegende Vertrag über die Erbringung der SERVICES.

6. VORAUSSETZUNGEN - BEDINGUNGEN FÜR DEN ORDNUNGSGEMÄßEN BETRIEB DES DEVICES UND HAFTUNGSBESCHRÄNKUNG - TERRITORIALE VERFÜGBARKEIT

6.1. Voraussetzungen

Der KUNDE kann die angebotenen SERVICES unter folgenden Voraussetzungen nutzen:

- das FAHRZEUG ist mit dem entsprechenden DEVICE ausgestattet
- der KUNDE muss rechts- und geschäftsfähig sein, um das FAHRZEUG zu kaufen und den Kaufvertrag zu unterzeichnen
- für bestimmte SERVICES ist möglicherweise eine spezielle weitere Online-Aktivierung notwendig, wie in Anhang I näher beschrieben

Der KUNDE erkennt durch diese AGB an, dass die SERVICES nur für die Nutzung an Bord des FAHRZEUGS bereitgestellt werden.

DER NUTZER IST DARÜBER INFORMIERT UND ERKENNT AN, DASS ÜBER DAS DEVICE GEOLOKALISIERUNGSDATEN DES FAHRZEUGS VERARBEITET UND BEI BEDARF AN DAS BETRIEBSSYSTEM UND DAS OPERATING CENTER ÜBERMITTELT WERDEN, UM SERVICES GEMÄß DEN BESTIMMUNGEN DER DATENSCHUTZHINWEISE ZU ERBRINGEN.

6.1.1 Data Connectivity

Die Datenverbindung zwischen dem DEVICE und dem BETRIEBSSYSTEM erfolgt über eine im DEVICE integrierte SIM-Karte. Connectivity ist nur in den auf der WEBSITE

angegebenen Ländern gegeben, sofern in der Servicebeschreibung (Anlage I) nichts anderes angegeben ist.

6.2 Bedingungen für den ordnungsgemäßen Betrieb des DEVICES und Haftungsbeschränkung

Der KUNDE erkennt an, dass die ordnungsgemäße Installation und Inbetriebnahme des DEVICES wesentliche Voraussetzungen für die Erbringung der SERVICES ist. Die Installation und Inbetriebnahme des DEVICES erfolgt durch den ANBIETER. Der KUNDE nimmt zur Kenntnis, dass das DEVICE kein Risiko für die Gesundheit oder die Sicherheit des FAHRZEUGS darstellt und dass er es in keiner Weise manipulieren darf.

Sämtliche Einbau-, Ausbau-, Austausch-, Reparatur- und Wartungstätigkeiten oder sonstige Eingriffe am DEVICE während der für das FAHRZEUG gewährten Garantiezeit müssen von einer / einem vom ANBIETER autorisierten Werkstatt / Mitarbeiter durchgeführt werden, den der KUNDE über den Kundendienst des ANBIETERS kontaktieren kann.

In diesem Fall wird der KUNDE bei einer Fehlfunktion oder einem Ausfall des DEVICES dafür sorgen, dass das FAHRZEUG zum Lieferzentrum gebracht wird, in dem das FAHRZEUG abgeholt wurde, oder zu einem anderen vom ANBIETER autorisierten Zentrum. Der KUNDE kann sich an den Kundendienst wenden, um weitere Informationen zu allen Eingriffen zu erhalten, die für das DEVICE erforderlich sein könnten.

Voraussetzung für die Erbringung der SERVICES durch den ANBIETER ist, dass:

- das GPS-Netz korrekt arbeitet und verfügbar ist;
- das Mobilfunknetz und das Festnetz korrekt arbeiten und verfügbar sind;
- die jeweilige nationale und europäische Kartendatenbank aktuell ist und das Status-Update der Karten in der MOBILE ANWENDUNG und auf der WEBSITE verfügbar ist.

Im Fall(,)

- I. eines Mangels von Karten;
- II. einer unzureichenden GPS- und/oder Mobilfunk-Signalabdeckung (sofern vorhanden) und/oder Nichtverfügbarkeit des Netzwerks;
- III. dass sich das FAHRZEUG in einem Bereich ohne Netzabdeckung bzw. Netzverfügbarkeit befindet;
- IV. dass sich das FAHRZEUG in einer Region befindet, in der die SERVICES nicht verfügbar sind; oder
- V. von SERVICE-Unterbrechung infolge kurzfristiger Kapazitätsengpässe aufgrund von Spitzenbelastungen der SERVICES oder Störungen im Bereich von Telekommunikationsanlagen Dritter;

kann das einwandfreie Funktionieren der SERVICES nicht gewährleistet werden; in diesen Fällen hat der ANBIETER die Nichtverfügbarkeit und/oder Störung der SERVICES nicht zu vertreten, eine Haftung des ANBIETERS ist ausgeschlossen.

Der KUNDE erkennt an, dass der ANBIETER das Recht hat, SERVICES auch vorübergehend auszusetzen und/oder einzuschränken, um Wartungsarbeiten oder Verbesserungen am Netz oder am System vorzunehmen, oder im Falle einer Netzüberlastung oder aus Gründen der Sicherheit und der Einhaltung von Vorschriften, oder nach Anzeige wegen DIEBSTAHLs des FAHRZEUGS durch den KUNDEN oder auf Verlangen der zuständigen Behörden. Es gilt als vereinbart, dass der ANBIETER in den oben genannten Fällen der Einstellung oder Aussetzung keine Entschädigung oder Rückerstattung an den KUNDEN schuldet.

6.3. Territoriale Verfügbarkeit der SERVICES

Der KUNDE erkennt an, dass die SERVICES nur in Ländern / Regionen, die in der Liste auf der WEBSITE aufgeführt sind, verfügbar sind, vorbehaltlich der Bestimmungen dieser AGB. Der ANBIETER erbringt die SERVICES nicht außerhalb dieser Länder / Regionen und übernimmt daher in solchen Fällen keine Verantwortung gegenüber dem KUNDEN und/oder den Nutzern des FAHRZEUGS in Bezug auf die SERVICES. Alle Informationen zur Verfügbarkeit und Aktivierung der SERVICES finden Sie auf der WEBSITE, sofern sie nicht bereits in der Servicebeschreibung aufgeführt sind.

7. VERANTWORTLICHKEITEN DES KUNDEN

Jeder KUNDE ist für den Zugriff und die Nutzung der SERVICES und die Verbindung zum DEVICE rechtlich verantwortlich.

Der KUNDE ist verpflichtet, insbesondere folgende Bestimmungen einzuhalten und zu wahren:

- Schutz personenbezogener Daten / Privatsphäre des jeweiligen Nutzers;
- Vertraulichkeit der Kommunikation, insbesondere Wahrung des Telekommunikationsgeheimnisses.

Mit der Nutzung der SERVICES verpflichtet sich der KUNDE weiterhin:

- die Rechte Dritter (z. B. geistige Eigentumsrechte, Urheberrechte, Markenrechte u.Ä.) nicht zu verletzen und niemanden zu diffamieren, zu belästigen, zu verfolgen oder zu bedrohen;
- alle notwendigen Vorkehrungen für seine DEVICES zu treffen, um die Übertragung von Viren oder anderen Programmen oder Codes, die möglicherweise gefährlich oder destruktiv sind, zu verhindern und zu vermeiden;
- seine Zugangsdaten (z. B. Passwort) streng vertraulich zu behandeln und insbesondere nicht an Dritte weiterzugeben; im Fall von Unternehmen ist eine

Weitergabe an unternehmensangehörige Personen zulässig;

- keine vorsätzlichen Handlungen vorzunehmen, die zur Verschleierung seiner wahren Identität führen;
- Informationen, die einem anderen KUNDEN gehören, nicht zu ändern, zu modifizieren oder darauf zuzugreifen; oder
- den normalen Betrieb des ANBIETER-Netzwerks oder der mit dem Netzwerk verbundenen Systeme nicht zu unterbrechen oder zu stören.

Der KUNDE erkennt an, dass er umfassend über die mangelnde Sicherheit des Internets informiert ist und sich bewusst ist, dass eine absolute Sicherheit bei Sendung und Empfang von Daten und der Netzwerkleistung nicht gewährleistet werden kann.

Der KUNDE erkennt an, dass er darüber informiert wurde, dass die Integrität, Authentifizierung und Vertraulichkeit der Informationen, Dateien oder Daten jeglicher Art, die im Internet für die Nutzung der SERVICES ausgetauscht werden, nicht gewährleistet werden kann.

Der KUNDE hat jegliche betrügerische, missbräuchliche oder übermäßige Nutzung der SERVICES zu unterlassen, wie z. B. eine vorsätzliche oder fahrlässige Überlastung der Server, die die Verfügbarkeit der Server oder des Netzwerks des ANBIETERS möglicherweise beeinträchtigen könnten.

Der KUNDE gilt als die alleinige Person, die für alle direkten oder indirekten Schäden materieller oder immaterieller Art verantwortlich ist, die Dritten durch die Nutzung der SERVICES entstehen.

8. VERANTWORTLICHKEITEN, PFLICHTEN DES KUNDEN

8.1. Allgemeine Grundsätze: Vertragsgemäße Nutzung des DEVICES und der SERVICES

Der KUNDE ist berechtigt, das DEVICE und die SERVICES nach Treu und Glauben und unter Einhaltung der vorliegenden AGB sowie der geltenden Gesetze und Vorschriften zu nutzen, insbesondere der Gesetze in Bezug auf geistiges und gewerbliches Eigentum, IT, Dateiverwaltung und Schutz personenbezogener Daten.

Der KUNDE:

- darf das DEVICE nicht zu kommerziellen Zwecken oder zum Verkauf von Produkten und/oder SERVICES nutzen;
- darf das DEVICE nicht dazu nutzen, um anderen zu schaden oder zu einem Zweck, der gegen die öffentliche Ordnung oder die guten Sitten verstößt oder die Rechte Dritter verletzt;
- darf keine rechtsverletzenden Handlungen begehen oder das DEVICE ganz oder teilweise reproduzieren, herunterladen, darstellen, verändern oder einen „Roboter“ oder einen „Website“-Kopierer verwenden;
- darf nicht in das DEVICE eingreifen und/oder es manipulieren;
- darf nicht die Funktionsfähigkeit des DEVICES beeinträchtigen oder verändern, oder darin enthaltene Daten unterschlagen oder ändern;
- darf weder den normalen Betrieb des DEVICES stören noch Viren oder andere Technologien einführen, die der Anwendung oder den damit verbundenen SERVICES schaden.

Der KUNDE darf das DEVICE nicht manipulieren, beschädigen, entfernen und/oder dessen Funktionalität beeinträchtigen. Der KUNDE erkennt an, dass jede Manipulation oder Entfernung des DEVICES die Durchführung der SERVICES beeinträchtigt. Der ANBIETER übernimmt daher keine Verantwortung für die Nichterbringung der SERVICES aufgrund von Manipulation oder

Entfernung des DEVICES. Der ANBIETER behält sich das Recht vor, jeden unbefugten Zugriff oder jede Manipulation des DEVICES als rechtswidrige Handlung zu verfolgen und den zuständigen Behörden zu melden.

Der KUNDE darf keine Handlungen begehen, die die IT-Sicherheit des ANBIETERS und des SERVICE PROVIDERS oder des KUNDEN selbst gefährden oder den ordnungsgemäßen Betrieb der WEBSITE beeinträchtigen oder unterbrechen. Der ANBIETER behält sich das Recht vor, die Nutzung des DEVICES durch einen KUNDEN, der gegen diese AGB verstößt, auszusetzen und den zuständigen Behörden alle erforderlichen Informationen zu übermitteln.

Der KUNDE verpflichtet sich, die SERVICES nicht für betrügerische, rechtswidrige oder missbräuchliche Zwecke zu nutzen oder in jedem Fall nicht für Zwecke, die nicht im Einklang mit den Bestimmungen der vorliegenden AGB stehen. Der KUNDE verpflichtet sich, die SERVICES nicht unsachgemäß oder in einer Weise zu nutzen, die den Geschäftsbetrieb, die Dienstleistungen, den Ruf, die Mitarbeiter oder die Einrichtungen des ANBIETERS oder der SERVICE PROVIDER schädigen. Der KUNDE erkennt daher an und erklärt sich ausdrücklich damit einverstanden, dass er für alle Forderungen, die Dritte gegenüber dem ANBIETER geltend machen, sowie für alle Aufwendungen haftet, die ganz oder teilweise aus einer solchen missbräuchlichen Verwendung oder aus seinem eigenen Handeln resultieren.

Der KUNDE erkennt an und erklärt sich ausdrücklich damit einverstanden, dass er die über die SERVICES erhaltenen Inhalte nicht weiterverkaufen, kopieren, speichern, vervielfältigen, verändern, ausstellen, veröffentlichen, aufführen, übertragen, verbreiten oder davon abgeleitete Werke erstellen darf und die über die SERVICES erhaltenen Inhalte nicht für kommerzielle Zwecke nutzen darf. Einige über die SERVICES erhaltene Informationen sind Eigentum des

ANBIETERS, der SERVICE PROVIDER oder Dritter, die die SERVICES über den ANBIETER zur Verfügung stellen. Diese Informationen können durch Urheberrechte, Markenrechte, Patente oder andere Schutzrechte geschützt sein. Der KUNDE verpflichtet sich, die über die SERVICES erhaltenen Inhalte nicht zu nutzen und/oder zu vervielfältigen, es sei denn, es liegt eine ausdrückliche Genehmigung des ANBIETERS oder des SERVICE PROVIDERS vor.

In Bezug auf die Erbringung der SERVICES verpflichtet sich der KUNDE, dem ANBIETER jede Änderung von Telefonnummern und/oder E-Mails und/oder Adressen unverzüglich mitzuteilen, wobei er den ANBIETER von allen nachteiligen Folgen zu befreien hat, die dem KUNDEN aus der Unterlassung dieser Mitteilung entstehen können.

Der KUNDE [und jeder NUTZER] muss volljährig sein. Durch die Nutzung der SERVICES bestätigt er, mit der Nutzung vertraut zu sein und über alle erforderlichen Mittel zu verfügen, die für den Zugriff auf und die Nutzung der SERVICES erforderlich sind.

Der KUNDE haftet in vollem Umfang für die Nutzung des DEVICES, die damit verbundenen SERVICES und die von ihm zur Verfügung gestellten Informationen.

8.2. Andere Nutzer oder Insassen des FAHRZEUGS

DER KUNDE IST RECHTLICH ALLEIN FÜR DIE NUTZUNG DER SERVICES IM FAHRZEUG VERANTWORTLICH, UNABHÄNGIG DAVON, OB DIE SERVICES VON IHM ODER ANDEREN PERSONEN GENUTZT WERDEN UND GLEICH, OB DIES MIT ODER OHNE EINWILLIGUNG DES KUNDEN ERFOLGT.

Der KUNDE verpflichtet sich daher, alle Nutzer und Insassen seines FAHRZEUGS über die SERVICES und die Systemfunktionen und -beschränkungen sowie die Bedingungen dieser AGB einschließlich der beigefügten Datenschutzerklärung zu informieren.

Weder der SERVICE PROVIDER noch der ANBIETER können für die Art und Weise, wie das FAHRZEUG vom KUNDEN und/oder dem jeweiligen NUTZER genutzt wird, haftbar gemacht werden. Nutzt der KUNDE und/oder der jeweilige NUTZER die SERVICES zur Begehung einer Straftat oder für andere rechtswidrige Zwecke, so haftet der KUNDE für alle Schäden, die dem ANBIETER hierdurch entstehen.

8.3. Einhaltung der Straßenverkehrsvorschriften

Die Einhaltung der Straßenverkehrsvorschriften hat Priorität, und der ANBIETER haftet nicht für Verstöße, die bei der Nutzung des FAHRZEUGS begangen werden, einschließlich Verstöße gegen alle geltenden Vorschriften oder die Straßenverkehrsordnung.

9. VERTRAGSSCHLUSS, VERTRAGSDAUER, VERTRAGSVERLÄNGERUNG UND BEENDIGUNG DER SERVICES

9.1 Vertragsschluss

Der Vertrag über die in diesen AGB geregelten SERVICES kommt spätestens mit Aktivierung der SERVICES gemäß der in Ziffer 4.2 genannten Methoden in Abhängigkeit der jeweiligen Fahrzeugmarke unter Annahme (Akzeptanz) dieser AGB zustande.

9.2 Vertragsdauer, Vertragsverlängerung

Für die SERVICES nach diesen AGB gelten - abhängig vom jeweiligen SERVICE und vorbehaltlich der nachstehenden Regelungen - feste Vertragslaufzeiten, die der KUNDE der WEBSITE entnehmen kann, es sei denn, sie sind in der Beschreibung der SERVICES in Anhang I aufgeführt. Mit Ausnahme der SERVICES, die durch geltendes Recht vorgeschrieben sind, kann die Verfügbarkeit der SERVICES aufgrund möglicher zukünftiger technischer Entwicklungen (einschließlich aber nicht beschränkt auf: Smartphones, Betriebssysteme, Netzwerkverfügbarkeit, Veralterung der technischen Umgebung, ...) nicht dauerhaft sichergestellt werden. Folglich funktionieren die SERVICES so lange, wie die zum Zeitpunkt des Vertragsschlusses bekannten

Technologien verglichen mit der marktüblichen Technologie nicht veraltet sind.

Sofern der ANBIETER die SERVICES nicht gekündigt hat, die SERVICES nicht gemäß Ziffer 5 wegen einer Rückabwicklung des FAHRZEUG-Kaufvertrages enden oder der KUNDE vor dem Ende eines TESTZEITRAUMS die SERVICES kündigt, verlängern sich die SERVICES automatisch um die jeweils geltende Vertragslaufzeit.

Der KUNDE muss für die gesamte Vertragslaufzeit eine gültige Zahlungsmethode angeben. Er kann diese Zahlungsmethode jederzeit in seinem persönlichen Kundenkonto ändern. Wenn keine gültige Zahlungsmethode hinterlegt ist, können die SERVICES nicht verlängert werden; sie werden in diesem Fall automatisch mit Ende der jeweils geltenden Vertragslaufzeit deaktiviert.

Der KUNDE kann die automatische Vertragsverlängerung / Vertragserneuerung jederzeit deaktivieren, indem er auf sein persönliches Kundenkonto im Bereich Connectivity der WEBSITE zugreift und die automatische Vertragsverlängerung / Vertragserneuerung deaktiviert. Im Fall einer Deaktivierung können die SERVICES bis zum Ablauf der jeweiligen Vertragslaufzeit weiter genutzt werden. Der KUNDE kann SERVICES vor Ablauf der jeweiligen Vertragslaufzeit jederzeit ohne zusätzliche Kosten wieder aktivieren.

Sollte die VERTRAGSLAUFZEIT eines SERVICES ohne automatische Verlängerung (siehe oben) abgelaufen sein oder ein SERVICE nach dem in Ziffer 9.5 beschriebenen Verfahren wieder aktiviert werden, muss der KUNDE den SERVICE erneut erwerben und die vorliegenden AGB erneut akzeptieren.

Im Falle einer automatischen Verlängerung gelten die vorliegenden AGB für die gesamte VERTRAGSLAUFZEIT einschließlich automatischer Vertragsverlängerungen. Im Fall des Ablaufs einer VERTRAGSLAUFZEIT ohne automatische Verlängerung

gelten die vorliegenden AGB als automatisch gekündigt, ohne dass es einer entsprechenden Mitteilung seitens des KUNDEN oder des ANBIETERS bedarf.

Die Verlängerung der AGB gilt für die vom KUNDEN gewählte Vertragslaufzeit unter den verfügbaren Optionen und auf der Grundlage der Tarife und gemäß den auf der WEBSITE veröffentlichten Festlegungen. Nach Ablauf eines TESTZEITRAUMS werden die SERVICES automatisch um die kürzeste verfügbare VERTRAGSLAUFZEIT verlängert.

Bei FAHRZEUGEN, die mit bestimmten Typzulassungsanforderungen verbundener SERVICES ausgestattet sind (z. B. dem obligatorischen „eCall“), bleibt die SIM-Karte über die Dauer und nach Ablauf dieser AGB aktiv.

9.3 Automatische Beendigung und Rücktritt des ANBIETERS

Die SERVICES enden automatisch, wenn das (die) für ihre Bereitstellung verwendete(n) Kommunikationsnetz(e) aufgrund einer von den Telekommunikationsanbietern beschlossenen Abschaltung des 2G- und/oder 3G- und/oder 4G-Netztes nicht mehr verfügbar ist (sind) oder stark ausgelastet ist (sind). Bitte besuchen Sie die WEBSITE und wenden Sie sich an den Kundendienst, um zu erfahren, ob Ihr FAHRZEUGMODELL von einer solchen Netzwerkabschaltung betroffen ist.

Die Kündigung wird mindestens 30 Tage vor Laufzeitende des betroffenen SERVICES auf den Marken-Websites bereitgestellt.

Die SERVICES enden automatisch, wenn das Fahrzeug verschrottet/vernichtet wird oder, wenn der KUNDE nach einem Diebstahl des Fahrzeugs von seiner Versicherung entschädigt wird. Bei Verschrottung/Vernichtung/Diebstahl des Fahrzeugs hat der KUNDE den ANBIETER unverzüglich über ein solches Ereignis gemäß Absatz 9.3 unten zu informieren und dem ANBIETER die Belege (Kopie der

Verschrottungs-
/Vernichtungsbescheinigung oder
Entschädigung der
Versicherungsgesellschaft)
vorzulegen.

Der ANBIETER behält sich das Recht vor, die SERVICES einzustellen und damit diese AGB ganz oder teilweise zu kündigen, wenn die für die Erbringung der betreffenden SERVICES eingesetzte Technologie verglichen mit der marktüblichen Technologie veraltet ist. Der ANBIETER wird den KUNDEN unter Einhaltung einer angemessenen Frist in Übereinstimmung mit dem geltenden Recht informieren.

9.4 Kündigung des ANBIETERS

Der ANBIETER hat das Recht, die SERVICES mit sofortiger Wirkung zu kündigen, wenn der KUNDE gegen diese AGB verstößt oder die SERVICES für rechtswidrige oder missbräuchliche Zwecke nutzt. Die missbräuchliche Verwendung umfasst unter anderem die in Ziffer 8 genannten Manipulationen des DEVICES und/oder das Entfernen des DEVICES aus dem FAHRZEUG ohne die Genehmigung des ANBIETERS. Der ANBIETER schuldet dem KUNDEN in den oben genannten Kündigungsfällen keine Entschädigung oder Rückerstattung.

9.5. Kündigung des KUNDEN

Der KUNDE ist berechtigt, die von ihm beauftragten SERVICES zum Ende eines TESTZEITRAUMS und/oder zum Ende der jeweiligen VERTRAGSLAUFZEIT ohne Einhaltung einer Kündigungsfrist jederzeit zu kündigen. Die Kündigungserklärung kann über das Kundenkonto (i) durch Löschung der im Kundenkonto hinterlegten Kreditkarte / Kreditkartennummer oder (ii) durch Deaktivierung der automatischen Verlängerung (wie in Ziffer 9.2 beschrieben) erfolgen.

Im Fall einer rechtzeitigen Kündigung können die Services bis zum Ende des jeweiligen TESTZEITRAUMS / der jeweiligen VERTRAGSLAUFZEIT weiter genutzt werden. 30 Tage vor Ablauf des TESTZEITRAUMS oder der Vertragslaufzeit wird der KUNDE im Fall einer zuvor ausgesprochenen Kündigung über die Einstellung der

Services nach Ablauf dieser Frist informiert.

Das Recht zur außerordentlichen Kündigung bleibt unberührt und kann z. B. über den Kundendienst/das Kontaktzentrum des ANBIETERS ausgeübt werden.

9.6 Verkauf des FAHRZEUGS oder Verlust des FAHRZEUGS - Mitteilung an den ANBIETER und Kündigungsrecht des KUNDEN

Wenn der KUNDE beschließt, das FAHRZEUG zu verkaufen, die Miete/das Leasing des FAHRZEUGS zu beenden oder im Falle des Diebstahls oder der Verschrottung/Vernichtung des FAHRZEUGS, muss der KUNDE:

- den ANBIETER entweder über die ANWENDUNG/die WEBSITE/durch Kontaktaufnahme mit dem ASSISTENZ-NETZWERK DES ANBIETERS und/oder dem Kundendienst/das Kundencenter des ANBIETERS unverzüglich davon in Kenntnis setzen; und
- sicherstellen, dass sein Konto nicht mehr mit dem FAHRZEUG verknüpft ist, indem er sich an das ASSISTENZ-NETZWERK DES ANBIETERS und/oder den Kundendienst/das Kundencenter des ANBIETERS wendet.
- Bei Verkauf oder Übertragung des FAHRZEUGS - aus welchem Grund auch immer - an einen Dritten, muss der KUNDE:
 - sicherstellen, dass alle im FAHRZEUG gespeicherten personenbezogenen Daten gelöscht werden; und
 - den neuen Besitzer oder Halter des FAHRZEUGS ausdrücklich über das Vorhandensein der oben genannten SERVICES in Kenntnis setzen.

In Bezug auf die SERVICES, die eine weitere Aktivierung sowie die E-Mail-Adresse, Telefonnummer des KUNDEN und/oder den Download der mobilen Anwendung erfordern, wird der KUNDE aufgefordert, diese SERVICES zu kündigen. Der neue KUNDE kann die SERVICES, die die E-Mail-Adresse, Telefonnummer des

KUNDEN und/oder den Download der mobilen Anwendung erfordern, nach der Kündigung durch den vorherigen Besitzer abonnieren.

Abhängig von den betreffenden SERVICES kann der Besitzer des FAHRZEUGS (i) innerhalb der Gültigkeitsdauer der SERVICES diese für die verbleibende Dauer der AGB nutzen. In diesem Fall gilt er als neuer KUNDE, für den diese AGB gelten oder (ii) er muss die SERVICES für eine neue Laufzeit, wie in Anhang I näher angegeben, erneut abonnieren.

Sollte der KUNDE das FAHRZEUG verkaufen, ohne den neuen Besitzer vorher informiert zu haben: (i) ist der ANBIETER in keiner Weise für die weitere Erfassung der Daten verantwortlich, da er in gutem Glauben davon ausgeht, dass diese dem KUNDEN gehören, und (ii) bleibt der KUNDE gemäß diesen AGB für die ordnungsgemäße oder unsachgemäße Nutzung der SERVICES durch den neuen Besitzer verantwortlich.

Es gilt weiterhin als vereinbart, dass (i) der ANBIETER nicht für Schäden verantwortlich ist, die sich aus Verstößen im Zusammenhang mit der Verarbeitung personenbezogener Daten ergeben, wenn er nicht über die oben genannten Umstände informiert wurde, und (ii) der KUNDE nach dem Verkauf des FAHRZEUGS an Dritte und/oder nach Beendigung der Vermietung des FAHRZEUGS keinen Zugriff auf die das FAHRZEUG betreffenden Daten hat und diese nicht verwendet.

10. BESONDERE INFORMATIONEN BZGL. EIGENTUM AN TECHNOLOGIEN

Der ANBIETER und sein jeweiliger SERVICE PROVIDER, soweit sie haftbar sind, sind und bleiben jederzeit Eigentümer aller Rechte, Titel und Interessen in Bezug auf (i) Hardware, Software oder damit verbundene Technologie, die zusammen oder in Verbindung mit den SERVICES verwendet wird, und (ii) jegliches geistiges oder sonstiges Eigentumsrecht, einschließlich und ohne Einschränkung aller Patente, Urheberrechte, Markenrechte und Geschäftsgeheimnisse, die darin enthalten sind. Der KUNDE erkennt an, dass es verboten ist und erklärt sich damit einverstanden, keine Technologie oder Daten oder Inhalte zu kopieren, zu dekompileieren, zu dekomponieren, zurückzuentwickeln (reverse engineering), davon abgeleitete Werke zu erstellen oder zu manipulieren, die in den DEVICE gespeichert oder integriert sind, die für den Empfang oder den Betrieb der SERVICES verwendet werden (zusammenfassend die „DEVICE-Technologie“) oder diese DEVICE in anderer Weise zu verändern oder zu manipulieren. Der KUNDE verpflichtet sich ferner, kein Material hochzuladen, zu veröffentlichen, zu übertragen oder anderweitig zur Verfügung zu stellen, das Software-Viren oder andere Codes, Dateien oder Computerprogramme enthält, die dazu bestimmt sind, die Funktionen der SERVICES zu beeinträchtigen, zu deaktivieren oder einzuschränken. Sämtliche im FAHRZEUG vorhandene Software ist nur für den Gebrauch zusammen mit den jeweiligen SERVICES lizenziert. Sämtliche Daten und/oder Inhalte der SERVICES sind urheberrechtlich und durch andere Gesetze über geistiges Eigentum geschützt, dem ANBIETER und seinen SERVICE PROVIDERN stehen sämtliche diesbezüglichen gewerblichen Schutzrechte zu. Der KUNDE hat das Recht, die „DEVICE-Technologie“ nur für den persönlichen, nicht-kommerziellen Gebrauch und in Verbindung mit den jeweiligen SERVICES zu nutzen.

11. GEWÄHRLEISTUNG UND HAFTUNG

11.1 Gewährleistung

Vorausgesetzt, dass der KUNDE seinen Verpflichtungen nach diesen AGB nachkommt, und mit Ausnahme der in den Ziffern 6, 9 und 14.1 genannten Umstände, gilt Folgendes:

- Die vom geltenden Recht auf das FAHRZEUG gewährte Gewährleistung und/oder die Garantie des Herstellers (falls zutreffend) schließt das werkseitig im FAHRZEUG eingebaute DEVICE ein.
- Wenn der KUNDE ein Verbraucher ist, unterliegen die SERVICES der gesetzlich vorgesehenen Gewährleistung, die gegebenenfalls mit dem TESTZEITRAUM beginnt, einschließlich der Gewährleistung, dass der ANBIETER für alle Konformitätsmängel der SERVICES haftet, die innerhalb des Zeitraums, in dem der SERVICE gemäß diesen AGB erbracht werden soll, auftreten oder offensichtlich werden. Im Falle einer Vertragswidrigkeit hat der KUNDE Anspruch auf Mangelbeseitigung, die nach dem geltenden Recht für den Verkauf von Waren mit digitalen Inhalten und Diensten vorgesehen sind.
- Der ANBIETER unternimmt angemessene Anstrengungen, um die Verfügbarkeit der SERVICES sicherzustellen.

Folgenden Einschränkungen sind zu beachten:

- Der ANBIETER sichert nicht zu / ist nicht verantwortlich, dass die SERVICES unterbrechungsfrei bereitgestellt oder fehlerfrei betrieben werden.
- Wenn der KUNDE vom ANBIETER bereitgestellte und zur Aufrechterhaltung der Konformität der SERVICES erforderliche Update nicht durchführt und/oder abschließt, haftet der ANBIETER nicht für Konformitätsmängel der SERVICES, die innerhalb des Zeitraums, in dem der SERVICE gemäß diesen AGB erbracht werden soll, auftreten oder offensichtlich werden.
- Ungeachtet der vorstehenden Regelungen kann die Verfügbarkeit der SERVICES, mit

Ausnahme der gesetzlich vorgeschriebenen SERVICES, aufgrund möglicher zukünftiger technischer Entwicklungen (einschließlich aber nicht beschränkt auf: Smartphones, Betriebssysteme, Netzwerkverfügbarkeit, Veralterung der technischen Umgebung, ...) nicht dauerhaft gewährleistet werden. Folglich funktionieren die SERVICES so lange, wie die zum Zeitpunkt des Kaufvertrags bekannten Technologien verglichen mit der marktüblichen Technologie nicht veraltet sind.

11.2. HAFTUNG

Für die Haftung des ANBIETERS gilt folgendes:

Der ANBIETER der SERVICES haftet für Schäden, die vom ANBIETER, seinen gesetzlichen Vertretern, Mitarbeitern oder Erfüllungsgehilfen vorsätzlich oder grob fahrlässig verursacht wurden, unbeschränkt.

Im Fall der einfachen oder leicht fahrlässigen Verletzung wesentlicher Vertragspflichten ist die Haftung der jeweiligen Partei der Höhe nach auf den bei Vertragsschluss typischerweise vorhersehbaren Schaden beschränkt. Eine wesentliche Vertragspflicht ist bei Verpflichtungen gegeben, deren Erfüllung die ordnungsgemäße Durchführung des Vertrages erst ermöglicht oder auf deren Einhaltung der Vertragspartner vertraut hat oder vertrauen durfte.

Die Haftung für einfache oder fahrlässige Verletzungen sonstiger Pflichten ist im Übrigen ausgeschlossen.

Zwingende gesetzliche Regelungen, wie die unbeschränkte Haftung für Personenschäden (Leben, Körper, Gesundheit) und die Haftung nach dem Produkthaftungsgesetz bleiben von den vorstehenden Bestimmungen unberührt.

12. UPDATES DER SERVICES

Der KUNDE wird über Updates, einschließlich Sicherheitsupdates, informiert und mit diesen versorgt, die erforderlich sind, um die Konformität des DEVICES aufrechtzuerhalten. Wo anwendbar, ist der ANBIETER berechtigt, die in Anhang I beschriebene „Over-the-Air“-Technologie zu verwenden, um aus der Ferne auf das DEVICE zuzugreifen und es mit Updates zu versorgen.

Der KUNDE akzeptiert und erkennt an, dass dem KUNDEN in allen anderen Fällen „Over-the-Air“-Updates mittels einer auf dem Display des Radio-DEVICES angezeigten Informationsmeldung mitgeteilt werden.

Updates werden durchgeführt, wenn das FAHRZEUG ausgeschaltet ist. Wenn der KUNDE das FAHRZEUG während des Updates oder der Installation nutzen muss, kann das FAHRZEUG eingeschaltet werden, aber die SERVICES sind vorübergehend möglicherweise nicht verfügbar. Für solche Updates hat der KUNDE je nach MARKE (z.B. Fiat, Fiat Professional, Alfa Romeo, Lancia, Jeep, Abarth, Peugeot, Opel etc.) die Möglichkeit, das Update über einen bestimmten Zeitraum zu verschieben, bis zu einer maximalen Anzahl von Verschiebungen, bei deren Überschreitung die Installation automatisch gestartet wird.

Der ANBIETER empfiehlt dem KUNDEN, die Updates herunterzuladen, sobald sie verfügbar sind. Wenn der KUNDE das vom ANBIETER bereitgestellte und zur Aufrechterhaltung der Konformität der SERVICES erforderliche Update nicht abgeschlossen hat, haftet der ANBIETER nicht für Konformitätsmängel der SERVICES, die innerhalb des Zeitraums, in dem der SERVICE gemäß diesen AGB erbracht werden soll, auftreten oder offensichtlich werden.

Der KUNDE akzeptiert und erkennt an, dass die „Over-the-Air“-Technologie auch vom ANBIETER verwendet wird, um folgende Aktivitäten durchzuführen, ohne

dass vom KUNDEN weitere Maßnahmen erforderlich sind:

- **Updates, die für die Einhaltung von Gesetzen, Vorschriften oder Cybersicherheit notwendig sind**
- **Installation von Updates im Falle einer Fehlerbehebung;**
- **Updates, die bei einem Austausch des Netzwerk-SERVICE-PROVIDERS erforderlich sind;**
- **Installationen, die erforderlich sind, um einen zuvor vom KUNDEN aktivierten neuen SERVICE zur Verfügung zu stellen.**

13. INTERNETSICHERHEIT

Der ANBIETER wird alles in seiner Macht stehende tun, um die Sicherheit der SERVICES unter Berücksichtigung der Komplexität des Internets zu gewährleisten. Der ANBIETER kann jedoch keine absolute Sicherheit garantieren.

Der KUNDE akzeptiert die Eigenschaften und Beschränkungen des Internets. Der KUNDE bestätigt, sich der Eigenart des Internets und insbesondere der technischen Merkmale und Reaktionszeiten, die für die Abfrage, Prüfung oder Übermittlung von Daten erforderlich sind, bewusst zu sein.

Der KUNDE verpflichtet sich, den ANBIETER unverzüglich über etwaige Mängel oder Störungen im Zusammenhang mit den SERVICES zu informieren. Dem KUNDEN ist bekannt, dass Daten, die über das Internet übermittelt werden, nicht immer geschützt sind, insbesondere nicht im Hinblick auf einen möglichen Missbrauch. Der KUNDE verpflichtet sich, alle geeigneten Maßnahmen zu ergreifen, um seine Inhalte, Daten und/oder Software zu schützen, insbesondere vor Viren, Schadsoftware etc.

14. ALLGEMEINE BESTIMMUNGEN

14.1. Höhere Gewalt

Im Falle eines Ereignisses höherer Gewalt werden die nach diesen AGB geschuldeten SERVICES zunächst ausgesetzt. Wenn ein Ereignis höherer Gewalt länger als dreißig (30) Tage andauert, sind beide Parteien berechtigt, den vorliegenden Vertrag über die SERVICES auf Grundlage

dieser AGB mit sofortiger Wirkung zu kündigen, sofern die Parteien nichts anderes vereinbart haben. Zwischen den Parteien wird ausdrücklich vereinbart, dass als Ereignisse höherer Gewalt oder nicht zu erwartende Ereignisse sowie Ereignisse, die sich in der Regel aus Gerichtsentscheidungen ergeben, unter anderem die nachstehenden Ereignisse verstanden werden: Generalstreiks, Aussperrungen, Epidemien, Ausfall von Telekommunikationsnetzen, Erdbeben, Brände, Stürme, Überschwemmungen, Wasserschäden, staatliche Beschränkungen, rechtliche oder gesetzliche Änderungen, die die Erbringung der SERVICES verhindern. Wenn eine Partei durch ein Ereignis höherer Gewalt an der Erfüllung einer ihrer Pflichten aus diesen AGB gehindert wird oder in Verzug gerät, wird sie die andere Partei unverzüglich benachrichtigen.

14.2. Kein Verzicht auf Rechte

Das Versäumnis des ANBIETERS, ein Recht aus diesen AGB auszuüben oder durchzusetzen, gilt nicht als Verzicht auf dieses Recht und kann auch nicht dazu dienen, die Ausübung oder Durchsetzung dieses Rechts zu einem späteren Zeitpunkt zu behindern. Nichts in diesen AGB ist als Partnerschaft, Franchise, Joint Venture oder Agenturbeziehung zu verstehen.

14.3. Unabhängigkeit der Parteien

Keine der Parteien ist befugt, im Namen und/oder im Auftrag der anderen Partei eine Verpflichtung einzugehen oder zu begründen. Darüber hinaus bleibt jede Partei allein für ihre Handlungen, Erklärungen, Verpflichtungen, SERVICES, Produkte und Mitarbeiter verantwortlich.

14.4. Salvatorische Klausel

Wenn eine oder mehrere Bestimmungen dieser AGB für ungültig erklärt oder durch ein Gesetz, eine Verordnung oder eine ergangene rechtskräftige Entscheidung *res judicata* von einem zuständigen Gericht für ungültig erklärt werden, bleiben die übrigen Bestimmungen in vollem Umfang wirksam und in Kraft. Die Parteien verpflichten sich, eine solche unwirksame, rechtswidrige oder undurchführbare Bestimmung durch eine neue zu ersetzen, die dem Zweck der unwirksamen Bestimmung am ehesten entspricht.

14.5. Treu und Glauben

Die Parteien erklären, dass die in diesen AGB aufgeführten

Verpflichtungen nach Treu und Glauben eingegangen wurden.

14.6. Vollständigkeit des Vertrages

Diese AGB ersetzen alle früheren Vereinbarungen, Absprachen und Regelungen zwischen den Parteien und bilden die gesamte Vereinbarung zwischen den Parteien über den Gegenstand dieser AGB. Soweit anwendbar, bleiben die Verpflichtungen der Parteien aus einer bereits bestehenden Geheimhaltungsvereinbarung in vollem Umfang in Kraft, sofern diese nicht im Widerspruch zueinanderstehen. Die Parteien bestätigen, dass sie diese AGB nicht auf der Grundlage von Zusicherungen abgeschlossen haben, die nicht

ausdrücklich in diese AGB aufgenommen worden sind.

14.7. Anwendbares Recht und Gerichtsstand

Diese Vereinbarung auf Grundlage der vorliegenden AGB sowie alle Streitigkeiten aus oder im Zusammenhang mit dieser Vereinbarung unterliegen deutschem Recht. Gerichtsstand bei Kaufleuten für alle Streitigkeiten aus und in Zusammenhang mit diesem Vertragsverhältnis ist Frankfurt am Main; für Verbraucher gelten die gesetzlichen Gerichtsstände

Anhang I – SERVICES für Peugeot, Citroën, DS, Opel und Vauxhall

1 PAIRING-PROZESS

Zur Aktivierung einiger SERVICES wie E-Fernsteuerung, Fernsteuerung oder Connected Alarm kann ein Pairing-Prozess erforderlich sein (nicht erschöpfende Liste)

Um einen SERVICE in seinem Fahrzeug zu aktivieren, muss der Kunde alle Schritte des Pairing-Prozesses, wie im Folgenden beschrieben, erfolgreich abschließen.

Wenn der Kunde nicht alle erforderlichen Schritte des oben genannten Pairing-Prozesses erfolgreich abschließt, kann er die SERVICES in seinem Fahrzeug nicht aktivieren oder nutzen.

Der vollständige Abschluss des Pairing-Prozesses ist als Anerkennung und Zustimmung des Kunden zur Teilnahme und Nutzung des Pairing-Prozesses zu verstehen, was zwangsläufig die Verwendung und Verarbeitung personenbezogener Daten, wie in der Datenschutzerklärung beschrieben, und die Deaktivierung des „Datenschutzmodus“ erfordert, da der SERVICE sonst nicht bereitgestellt werden kann.

1.2 Begriffsbestimmungen

„**Pairing**„ und/oder „**Pairing-Prozess**“: Die Verbindung des Fahrzeugs mit dem MyBrand Konto des Kunden als Ergebnis des Pairing-Prozesses, beschrieben in diesen Geschäftsbedingungen, erfolgreich abgeschlossen durch den Kunden.

„**SERVICE(S)**“: Der Connected SERVICE des Fahrzeugs, der aktiviert werden kann und/oder durch den Kunden verwendet wird, sobald er das Pairing erfolgreich abgeschlossen hat, wenn der SERVICE einen solchen Schritt für die korrekte Funktion erfordert.

„**Vertrauenswürdige Telefonnummer**“: Telefonnummer, die der Kunde in seinem MyBrand-Konto angegeben hat und an die alle notwendigen Sicherheitscodes gesendet werden, die für eine Aktivierung und/oder ein Pairing erforderlich sind.

„**Vertrauenswürdige SmartDevice**“: SmartDevice, dass der Kunde mit seiner vertrauenswürdigen Telefonnummer in seinem MyBrand-Konto registriert hat.

„**Fahrzeug**“: Jedes Markenfahrzeug, das mit einem SERVICE kompatibel ist, der vor seiner Aktivierung ein Pairing erfordert.

„**MyBrand**“: Mobile Anwendung für Marken: My Peugeot, MyCitroen, MyDS, MyOpel, MyVauxhall

1.3 Prozess

1.3.1 Voraussetzungen

Es wird darauf hingewiesen, dass der Pairing-Prozess erst dann gestartet werden kann, wenn der Kunde Folgendes erledigt hat:

- die Anwendung auf sein SmartDevice heruntergeladen;
- ein MyBrand-Konto erstellt.

1.3.2 Drei Schritte des Pairing-Prozesses

Sobald der Kunde alle in Artikel 1.2.1 erwähnten Voraussetzungen erfüllt hat, kann der Kunde sich bei seinem MyBrand Konto über die Anwendung anmelden.

Das SmartDevice des Kunden muss eine Internetverbindung haben, und das MyBrand-Kundenkonto muss während des Kopplungsprozesses geöffnet sein. Dies gilt auch für die ersten nachfolgend beschriebenen Schritte, die Folgendes einschließen: Registrierung seiner / ihrer verifizierten Telefonnummer und des verifizierten SmartDevice in seinem / ihrem MyBrand-Account.

Im Falle einer Trennung der Anwendung und/oder des MyBrand-Kontos und/oder der Beendigung des Pairing-Prozesses durch den Kunden während seiner Ausführung wird empfohlen, dass der Kunde beim letzten erfolgreich abgeschlossenen Schritt aufhört, da:

- nur erfolgreich abgeschlossene Schritte aufgezeichnet werden;
- der Pairing-Prozess wieder beim letzten erfolgreich abgeschlossenen Schritt beginnt, wenn sich der Kunde wieder in seinem MyBrand-Konto anmeldet, um den Pairing-Prozess abzuschließen.

Schritt 1: Zertifizierung der vertrauenswürdigen Telefonnummer

Die Anwendung fordert den Kunden auf, in seinem MyBrand-Konto die Mobiltelefonnummer einzugeben, auf die er per SMS einen Verifizierungscode erhält. Der Kunde muss den vollständigen Verifizierungscode in sein MyBrand-Konto eingeben, um die in seinem MyBrand-Konto registrierte Mobiltelefonnummer zu bestätigen, so dass sie zu seiner vertrauenswürdigen Telefonnummer wird.

Schritt 2: Registrierung des vertrauenswürdigen SmartDevice.

Der Kunde erhält eine SMS mit einem Aktivierungscode auf seine vertrauenswürdige Telefonnummer. Der Kunde muss den vollständigen Aktivierungscode in seinem MyBrand-Konto auf dem SmartDevice eingeben, das er als sein vertrauenswürdige SmartDevice registrieren möchte. Gleichzeitig muss er einen PIN-Code wählen und eingeben, um die Registrierung des vertrauenswürdigen SmartDevices in seinem MyBrand-Konto zu bestätigen.

Schritt 3: Pairing über den Fahrzeugschlüssel

Vor dem Abschluss dieses Schritts des Pairing-Prozesses muss der Kunde sicherstellen, dass:

- das vertrauenswürdige SmartDevice entweder über eine mobile Internetverbindung (mindestens 3 G) oder WLAN verbunden ist;
- das Bluetooth auf dem vertrauenswürdigen SmartDevice aktiviert ist, um es über den Touchscreen mit dem Fahrzeug zu koppeln. Ziehen Sie bei Bedarf die Bedienungsanleitung zu Rate, die online auf der WEBSITE der Marke verfügbar ist;
- der „Datenschutz“-Modus auf dem Touchscreen des Fahrzeugs deaktiviert ist. Schlagen Sie bei Bedarf in der Betriebsanleitung nach, die online auf der WEBSITE der Marke verfügbar ist;
- er im Besitz eines Fahrzeugschlüssels ist

In diesem Schritt kann der Kunde beweisen, dass er der Nutzer des Fahrzeugs ist, indem er nachweist, dass er im Besitz des Fahrzeugs und mindestens eines der physischen Fahrzeugschlüssel ist.

Um diesen Schritt erfolgreich abzuschließen, muss der Kunde:

- für den Zugang zum Fahrzeug: das vertrauenswürdige SmartDevice über Bluetooth mit dem Fahrzeug koppeln
- die Zündung des Fahrzeugs einschalten (Instrumententafel eingeschaltet) oder den Motor starten
- das Fahrzeug mit dem MyBrand-Konto des Kunden verbinden, indem die Taste „ANMELDEN“ gedrückt wird, angezeigt auf dem Bildschirm seines vertrauenswürdigen SmartDevice.

Im Falle einer technischen Störung und/oder eines Verlusts der Internet- und/oder der Bluetoothverbindung beim Pairing-Prozess informiert die Anwendung den Kunden über das Problem. In diesem Fall muss der Kunde

möglicherweise den gesamten oder einen Teil des Pairing-Prozesses erneut durchlaufen.

Wenn das Problem weiterhin besteht und nicht auf einen vollständigen oder teilweisen Verlust der Verbindung (Internet und/oder Bluetooth) zurückzuführen ist, muss sich der Kunde an das Customer Contact Center wenden.

2 FERNSTEUERUNG

2.1 In Frage kommende Fahrzeuge

Fahrzeuge der Marken Peugeot, Citroën, DS, Opel und Vauxhall, die mit einem Infotainment-System ausgestattet sind, haben ggf. eine Berechtigung. Alle technischen Voraussetzungen werden automatisch im Brand Service Store oder in der Anwendung überprüft.

Die globale Berechtigung eines Fahrzeugs zur Inanspruchnahme des SERVICES kann jedoch von Land zu Land unterschiedlich sein, was auf den Zeitplan für die schrittweise Einführung des SERVICES und das Datum der Anfrage des Kunden zurückzuführen ist.

Informationen über die Fahrzeugberechtigungen erhalten Sie durch Eingabe der Fahrzeugidentifikationsnummer (VIN):

- in der ANWENDUNG;
- online über die WEBSITE der Marke, im Abschnitt Connectivity

Die Liste der in Frage kommenden Fahrzeuge wird regelmäßig aktualisiert, da der SERVICE schrittweise eingeführt wird. Es wird darauf hingewiesen, dass Aktualisierungen ohne vorherige Ankündigung durchgeführt werden. Es liegt daher in der Verantwortung des Kunden, sich über die neuesten Aktualisierungen auf dem Laufenden zu halten, die in der ANWENDUNG und/oder auf der WEBSITE der Marke im Abschnitt Connectivity verfügbar sind

2.2 Gebiet

Der SERVICE kann in den folgenden Ländern abonniert und genutzt werden: ~~Australien~~, Österreich, Belgien, Kroatien (ohne DS), Tschechische Republik, Dänemark, Finnland, Frankreich, Deutschland, Griechenland, Ungarn, Island (außer DS-), Irland, Italien, Japan, Luxemburg, Niederlande, Norwegen, Polen, Portugal, Rumänien, ~~Singapur~~, Slowakei, Spanien, Südkorea, Schweden, Schweiz, ~~Taiwan~~ und Vereinigtes Königreich.

Die Kunden können den SERVICE nur ihrem Wohnsitzland abonnieren.

Die Liste der Länder wird regelmäßig aktualisiert, da der SERVICE schrittweise eingeführt wird. Es wird darauf hingewiesen, dass Aktualisierungen ohne vorherige Ankündigung durchgeführt werden. Es liegt daher in der Verantwortung des Kunden, sich über die neuesten Aktualisierungen auf dem Laufenden zu halten, die auf den Websites der Marken oder auf Anfrage beim Customer Contact Center erhältlich sind.

2.3 Beschreibung des SERVICES

Sobald der Kunde sein Konto in der ANWENDUNG angemeldet hat, kann er den SERVICE nutzen, um:

- zu prüfen, ob (alle) Türen verriegelt oder entriegelt sind;
- alle Türen aus der Ferne zu ver- oder entriegeln;
- die Außenbeleuchtung des Fahrzeugs 10 Sekunden lang blinken zu lassen;
- die Hupe des Fahrzeugs eine bestimmte Anzahl von Malen zu betätigen.
- Die Anzahl kann je nach Modell zwischen 3 und 5 variieren;
- bei einigen Modellen führt die Betätigung der Hupe dazu, dass die Außenlampen gleichzeitig blinken;

- es liegt in der Verantwortung des Nutzers, sich über die örtlichen Vorschriften für die Benutzung der Hupe zu informieren.

2.4 Technische Anforderungen

Der SERVICE steht nur zur Verfügung, wenn die folgenden Bedingungen erfüllt sind:

- Der KUNDE hat eine korrekte, aktuelle und vertrauenswürdige Mobiltelefonnummer angegeben
- Das FAHRZEUG und das SmartDevice des Kunden verfügen über eine permanente mobile Datenverbindung.

Der Kunde muss daher sicherstellen, dass:

- das Smart Device eine aktive mobile Verbindung hat;
- der Datenschutzmodus des FAHRZEUGS deaktiviert ist
- das FAHRZEUG sich in einem der in Absatz 4.2 genannten Länder befindet, in denen es abonniert und aktiviert werden kann;
- das FAHRZEUG sich in einem Gebiet mit Mobilfunknetzabdeckung befindet
- der KUNDE Inhaber eines aktiven Abonnements für den SERVICE ist

Wechselt der Kunde während des Vertragszeitraums sein SmartDevice und möchte er den SERVICE weiterhin nutzen, muss er möglicherweise einen weiteren neuen Pairing-Prozess durchführen.

Weitere Informationen zu den Funktionen des SERVICES und Anweisungen zu ihrer Nutzung finden Sie im Abschnitt „Häufig gestellte Fragen“ (FAQ) auf der WEBSITE der Marke. Der Kunde kann sich auch an das Customer Contact Centre der Marke wenden.